



Haushaltssicherungskonzept
2013 - 2019
des
Landkreises Uckermark



1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 63 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) ist das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren in Plan und Rechnung auszugleichen. Es ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrags der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ist ein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses nach § 63 Abs. 4 BbgKVerf trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten sowie nach Verwendung von Rücklagemitteln und von Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses nicht möglich, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Im Haushaltssicherungskonzept sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der im Ergebnishaushalt ausgewiesene Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbedarfs im Ergebnishaushalt künftiger Jahre vermieden wird. Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige dauernde Leistungsfähigkeit wieder zu erreichen.

Das vorliegende Haushaltssicherungskonzept ist freiwillig erstellt, da der Landkreis bezogen auf die Ergebnisrechnung den Ausgleich erreichen konnte. Zugrunde gelegt wurden bei der entsprechenden Übersicht (Seite 663) die Ergebnisse 2009 - 2011 sowie die vorläufigen Jahresergebnisse 2012 und 2013. Auch aus dem prognostizierten Ergebnis für 2014 und der Planung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 ergibt sich keine Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (gemäß § 26 Abs. 4 KomHKV).

Wegen der weiterhin angespannten Liquiditätslage werden die bekannten Konsolidierungsmaßnahmen konsequent umgesetzt und auch zukünftig zusätzliches Konsolidierungspotenzial erschlossen.

2 Ursachen der angespannten Liquiditätssituation

Beim Saldo aus Ein- und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit zeichnet sich eine positive Tendenz ab. Es ergeben sich jedoch Risiken steigender Soziallasten, die der Landkreis Uckermark zu tragen hat, während die allgemeinen Deckungsmittel zur Finanzierung (Leistungsbeteiligung des Bundes, Landeszuweisungen und Kreisumlage) nicht in gleichem Maße zur Verfügung stehen.

Auch kennzeichnen nach wie vor Auszahlungen aus Rückstellungen, die zur Zeit der Bildung im Zuge der Eröffnungsbilanz nicht durch Liquidität untersetzt waren, den Finanzhaushalt. Dies betrifft u. a. Rückstellungen für Altersteilzeit, Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien, dessen Liquidität im Haushalt „verbraucht“ wurde und zusätzlich Verzinsungsansprüche der Gebührenzahler generierte und generiert, sowie Rückstellungen für Sanierung von Altlasten.

Zu den vom Land zurückgeforderten 2,97 Mio. € SoBEZ-Mitteln des Haushaltsjahres 2005 hat der Landkreis Uckermark eine Musterverfahrensvereinbarung mit der Stadt Brandenburg an der Havel abgeschlossen (siehe auch Kreistagsbeschlussvorlage BV/066/2014). Sollte der Landkreis in dem Musterverfahren nicht obsiegen, wird der Finanzhaushalt ebenfalls zusätzlich belastet.

Weiterhin besteht das Problem der Deckung des kameralen Altfehlbetrages, das sich in der fortwährenden Inanspruchnahme des Kassenkredites widerspiegelt.

Die Stabilisierung und Verbesserung der Liquiditätssituation hat neben der Ergebnisentwicklung einen hohen Stellenwert.



3 Abrechnung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung lt. Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2016 Pkt. 4 (Angaben in €)

3.1 Abrechnung Haushaltsjahr 2012 :

Nr. HSK	Amt	Maßnahme	Bezugsgröße	Festlegung HSK für 2012	Ergebnis 2012	mehr (+) / weniger (-) zu Spalte (3)	mehr (+) / weniger (-) zu HSK
(1)		(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (5) - (3)	(7) = (6) - (4)
11	65	Wegfall 13. Jahrgangsstufe an Gymnasien	1.883.700	-20.000	2.165.393	281.693	301.693
14	51	Änderung der Finanzierungsform nach § 16 Abs.2 Satz 3 KitaG*	20.752.102	-513.000	19.892.736	-859.366	-346.366
18	11	Ausgliederung des Empfangs der Kreisverwaltung	40.000	-8.500	31.520	-8.480	20
19	30	Teilweiser Verzicht auf Alteigentümnachweise GVO	7.900	-2.400	3.800	-4.100	-1.700
21	32	Umstellung auf elektronische Aufenthaltstitel	1.400	-400	1.456	56	456
22	65	Personalkostenreduzierung durch neue Struktur der Kreisvolkshochschule	486.300	0	459.158	-27.142	-27.142
23	65	Reduz. der Raummiete für die Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle UM, Regionalstelle Templin	5.820	-5.820	0	-5.820	0
25	52	Einsparungen bei Kosten der Unterkunft durch Förderung von 100 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen über den Eingliederungszuschuss	40.805.300	-189.200	40.630.588	-174.712	14.488
26	53	Neuverhandlung / Abschluss Vertrag Labormedizinische Untersuchungen für Stuhl – und Blutproben	18.387	-2.000	13.087	-5.300	-3.300
27	62	Personalentwicklungskonzept vom 15.03.2010	2.370.500	-5,0 Stellen	2.328.913	-41.587	5,0 St.
28	65	Abschluss Erbbaurechtsverträge für Flemsdorf und Angermünde	6.700	-9.100	9.200	2.500	11.600
31	11	Kauf statt Leasing von 4 Dienstfahrzeugen	34.000	-5.000	16.899	-17.101	-12.101
35/ 40	65	Reduzierung Mietaufwand für Ringstraße 11/12 in Schwedt	207.700	-11.100	207.751	51	11.151
36	32	Einsparung von Mietaufwand durch Anschaffung eigenes Geschwindigkeitsmessgerät	12.400	-12.400	0	-12.400	0
38	68	Einsparung von 0,55 Stellen beim Produkt Agrarprämien- und Fördermittelverwaltung	666.700	-0,55 Stellen	732.776	66.076	0,35 Stellen



Nr. HSK	Amt	Maßnahme	Bezugsgröße	Festlegung HSK für 2012	Ergebnis 2012	mehr (+) / weniger (-) zu Spalte (3)	mehr (+) / weniger (-) zu HSK
(1)		(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (5) - (3)	(7) = (6) - (4)
39	53	Reduzierung von Fachliteratur/ Fachzeitschriften durch Umstellung auf elektronischen Zugriff	13.300	-1.500	12.214	-1.086	414
41	65	Reduzierung Bewirtschaftungskosten und div. Sachkosten für Schulbetrieb Schule „ H. und S. Schumacher „ Angermünde	93.100	0,00	64.844	-28.256	-28.256
44	32	Reduzierung der Personalkosten durch Umwandlung einer Stelle im Bereich Fahrerlaubnisbehörde	379.000	-14.400	422.451	43.451	57.851
45	32	Reduzierung der Personalkosten durch Umwandlung einer Stelle im Bereich der Verkehrslenkung	169.700	-11.100	184.635	14.935	26.035
46	50	Einsparung von kreislichen Fördermittel in der Wohlfahrtspflege*	413.300	0,00	361.600	-51.700	-51.700
47	14	Beschränkung der arbeitsmedizinischen Angebotsuntersuchungen auf den im Anhang der ArbMedVV Teil 4(2) Pkt.1 festgelegten Umfang	130	0,00	126	-4	-4
49	20	Beschaffung einer günstigeren Finanzierung für den Kredit Nr. 1 Altkreis Templin	15.379	-10.800	4.555	-10.824	-24
50	20	Beschaffung einer günstigeren Finanzierung für den Kredit Nr. 2 Altkreis Templin	10.515	0,00	10.515	0,00	0,00
51	65	Normen und Standards bei Unterhaltung Kreisstraßen	2.306.100	0,00	2.306.100	0,00	0,00
52	20	Ausübung des Ankaufsrechts zum Erwerb des Erbbaurechts Verwaltungskomplex Karl-Marx-Str., Prenzlau	1.719.752	0,00	1.747.724	27.972	27.972
		Aufwands- bzw. Zuschussreduzierung Summierung ohne 27+38	69.381.985	-816.720	68.546.352	-835.633	-18.913
32	65	Gebührenmehreinnahmen durch erweiterte Angebotsvielfalt der Kreisvolkshochschule UM	163.200	+10.000	210.939	+47.739	+37.739



Nr. HSK	Amt	Maßnahme	Bezugsgröße	Festlegung HSK für 2012	Ergebnis 2012	mehr (+) / weniger (-) zu Spalte (3)	mehr (+) / weniger (-) zu HSK
(1)		(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (5) - (3)	(7) = (6) - (4)
33	65	Gebührenmehreinnahme durch moderate Anhebung der Benutzungsgebühren ab Schuljahr 2012/2013	177.600	+10.000	184.402	6.802	-3.198
34	65	Vergabe eines Erbbaurechts für Klosterstraße 16 in Prenzlau	35.000	+42.200	41.440	6.440	-35.760
37/ 42	32	Ertragssteigerungen bei Buß- und Verwarngeldern durch Anschaffung Geschwindigkeitsmessgerät	156.300	+ 63.700	271.460	+115.160	+51.460
43	32	Gebührenerhöhung für die Anordnung von Fahrtenbücher	996.800	0,00	1.028.757	+31.957	+31.957
48	50	Abgabe aller Fälle mit stationären Hilfen nach § 35 a SGB VIII an das Sozialamt	21.450.300	+288.000	22.186.730	+736.430	448.430
		Ertragssteigerungen	22.979.200	413.900	23.923.728	944.528	530.628

* Maßnahmen 14 und 46: Bezugsgröße wurde angepasst, um das tatsächliche Ergebnis aus dieser Konsolidierungsmaßnahme abzubilden.

Statt der geplanten Aufwands- und Zuschussreduzierungen in Höhe von 816.720 € werden an Einsparungen für 2012 835.633 € erzielt.

Innerhalb der Maßnahme 25 kann die Erreichung des Konsolidierungsziels jedoch nicht anhand der Bezugsgröße (Produktkonto 31220.533311 Kosten der Unterkunft) dargestellt werden. Durch die Förderung von 266 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen über den Eingliederungszuschuss anstatt der geplanten 100 Teilnehmer für 2012 ergab sich ein tatsächlicher Konsolidierungseffekt von 420.041 €.

Statt der geplanten Ertragssteigerung in Höhe von insgesamt 413.900 € wurden in 2012 aus den obigen Maßnahmen 944.528 € erreicht und damit das Konsolidierungsziel ebenfalls übertroffen.

3.2 Abrechnung Haushaltsjahr 2013:

Nr. HSK	Amt	Maßnahme	Bezugsgröße	Festlegung HSK für 2013	Ergebnis 2013	mehr (+) / weniger (-) zu Spalte (3)	mehr (+) / weniger (-) zu HSK
(1)		(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (5) - (3)	(7) = (6) - (4)
11	65	Wegfall 13. Jahrgangsstufe an Gymnasien	1.883.700	-30.000	2.159.405	275.705	305.705
14	51	Änderung der Finanzierungsform nach § 16 Abs.2 Satz 3 KitaG*	21.412.310	-513.000	20.246.133	-1.166.177	-653.177
18	11	Ausgliederung des Empfangs der Kreisverwaltung	40.000	-8.500	9.005	-30.995	-22.495
19	30	Teilweiser Verzicht auf Altei-gentüternachweise GVO	7.900	-2.400	5.320	-2.580	-180
21	32	Umstellung auf elektronische Aufenthaltstitel	1.400	-400	1.598	198	598



Nr. HSK	Amt	Maßnahme	Bezugsgröße	Festlegung HSK für 2013	Ergebnis 2013	mehr (+) / weniger (-) zu Spalte (3)	mehr (+) / weniger (-) zu HSK
(1)		(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (5) - (3)	(7) = (6) - (4)
22	65	Personalkostenreduzierung durch neue Struktur der Kreisvolkshochschule	486.300	-30.000	390.866	-95.434	-65.434
23	65	Reduzierung Raummiete für die Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle UM, Regionalstelle Templin	5.820	-5.820	0	-5.820	0
25	52	Einsparungen bei Kosten der Unterkunft durch Förderung von 150 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen über den Eingliederungszuschuss	40.805.300	-180.000	41.066.558	261.258	441.258
26	53	Neuverhandlung / Abschluss Vertrag Labormedizinische Untersuchungen für Stuhl – und Blutproben	18.387	-4.000	15.305	-3.083	917
27	62	Personalentwicklungskonzept vom 15.03.2010	2.370.500	-1,0 Stellen	1.945.709	-424.791	1,0 St.
28	65	Abschluss Erbbaurechtsverträge für Flemisdorf und Angermünde	-6.700	-9.100	2.539	9.239	18.339
31	11	Kauf statt Leasing von 4 Dienstfahrzeugen	34.000	-21.000	8.821	-25.179	-4.179
35/ 40	65	Reduzierung Mietaufwand für Ringstraße 11/12 in Schwedt	207.700	-11.100	212.748	5.048	16.148
36	32	Einsparung von Mietaufwand durch Anschaffung eigenes Geschwindigkeitsmessgerät	12.400	-12.400	0	-12.400	0
38	68	Einsparung von 0,55 Stellen beim Produkt Agrarprämien- und Fördermittelverwaltung	666.700	-0,55 Stellen	689.445	22.745	0,35 Stellen
39	53	Reduzierung von Fachliteratur/ Fachzeitschriften durch Umstellung auf elektronischen Zugriff	13.300	-1.500	11.896	-1.404	96
41	65	Reduzierung Bewirtschaftungskosten und div. Sachkosten für Schulbetrieb Schule „ H. und S. Schumacher „ Angermünde	93.100	-2.000	49.401	-43.699	-41.699
44	32	Reduzierung der Personalkosten durch Umwandlung einer Stelle im Bereich Fahrerlaubnisbehörde	379.000	-14.400	406.985	27.985	42.385



Nr. HSK	Amt	Maßnahme	Bezugsgröße	Festlegung HSK für 2013	Ergebnis 2013	mehr (+) / weniger (-) zu Spalte (3)	mehr (+) / weniger (-) zu HSK
(1)		(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (5) - (3)	(7) = (6) - (4)
45	32	Reduzierung der Personalkosten durch Umwandlung einer Stelle im Bereich der Verkehrslenkung	169.700	-11.100	186.045	16.345	27.445
46	50	Einsparung von kreislichen Fördermitteln in der Wohlfahrtspflege*	361.600	0,00	357.348	-4.252	-4.252
47	14	Beschränkung der arbeitsmedizinischen Angebotsuntersuchungen auf den im Anhang der ArbMedVV Teil 4(2) Pkt.1 festgelegten Umfang	130	-130	172	42	172
49	20	Beschaffung einer günstigeren Finanzierung für den Kredit Nr. 1 Altkreis Templin	43.130	-30.500	12.647	-30.483	17
50	20	Beschaffung einer günstigeren Finanzierung für den Kredit Nr. 2 Altkreis Templin	9.396	-5.800	2.753	-6.643	-843
51	65	Normen und Standards bei Unterhaltung Kreisstraßen	2.306.100	0,00	2.306.100	0,00	0,00
52	20	Ausübung des Ankaufsrechts zum Erwerb des Erbbaurechts Verwaltungskomplex Karl-Marx-Str., Prenzlau	1.719.752	0,00	1.651.567	-68.185	-68.185
		Aufwands- bzw. Zuschussreduzierung Summierung ohne 27+38	70.003.725	-893.150	69.103.212	-900.513	-7.363

32	65	Gebührenmehreinnahmen durch erweiterte Angebotsvielfalt der Kreisvolkshochschule UM	163.200	+10.000	193.223	+30.023	+20.023
33	65	Gebührenmehreinnahme durch moderate Anhebung der Benutzungsgebühren ab Schuljahr 2012/2013	177.600	+20.000	220.406	42.806	22.806
34	65	Vergabe eines Erbbaurechts für Klosterstraße 16 in Prenzlau	35.000	+42.200	41.440	6.440	-35.760
37/ 42	32	Ertragsteigerungen bei Buß- und Verwargeldern durch Anschaffung Geschwindigkeitsmessgerät	156.300	+ 73.700	284.994	128.694	54.994
43	32	Gebührenerhöhung für die Anordnung von Fahrtenbücher	996.800	+600	1.013.732	16.932	16.332



Nr. HSK	Amt	Maßnahme	Bezugsgröße	Festlegung HSK für 2013	Ergebnis 2013	mehr (+) / weniger (-) zu Spalte (3)	mehr (+) / weniger (-) zu HSK
(1)		(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (5) - (3)	(7) = (6) - (4)
48	50	Abgabe aller Fälle mit stationären Hilfen nach § 35 a SGB VIII an das Sozialamt	21.450.300	+288.000	22.974.847	1.524.547	1.236.547
		Ertragssteigerungen	22.979.200	434.500	24.728.642	1.749.442	1.314.942

Statt der geplanten Aufwands- und Zuschussreduzierungen in Höhe von 893.150€ werden an Einsparungen für 2012 900.513 € erzielt.

Auch für 2013 gilt, dass innerhalb der Maßnahme 25 die Erreichung des Konsolidierungsziels nicht anhand der Bezugsgröße (Produktkonto 31220.533311 Kosten der Unterkunft) dargestellt werden kann. Durch die Förderung von 312 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen über den Eingliederungszuschuss anstatt der geplanten 100 Teilnehmer ergab sich für 2013 ein tatsächlicher Konsolidierungseffekt von 518.041 €.

Statt der geplanten Ertragssteigerung in Höhe von insgesamt 434.500 € wurde in 2013 aus den obigen Maßnahmen 1.749.442 € erreicht und damit das Konsolidierungsziel ebenfalls übertroffen.

4 Maßnahmen der Konsolidierung (Angaben in T€)

Maßnahme:		Ausgliederung des Empfangs der Kreisverwaltung							
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Personalaufwand bei Wiederbesetzung	Aufwandreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
18	11	11145.50	Aufwand 40,0	-8,5	-8,5	-8,5	-8,5	-8,5	-8,5

Maßnahme:		Personalkostenreduzierung durch neue Struktur der Kreisvolkshochschule (Umsetzung DS-Nr. 61/2010)							
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Aufwand 2013	Aufwandreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
22	65	27110.50	390,8	-12,7	-12,7	-12,7	-12,7	-12,7	-12,7

Maßnahme:		Einsparungen bei Kosten der Unterkunft durch Förderung von 100 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen über den Eingliederungszuschuss							
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Aufwandreduzierung					
				2013	2014	2015	2016	2017	2018
25	52	31220.533311*	40.805,3	-189,2	-180,0	-180,0	-300,0	-300,0	-300,0

Ab 2015 mit veränderter Bezugsgröße



Maßnahme: Neuverhandlung / Abschluss Vertrag Labormedizinische Untersuchungen für Stuhl – und Blutproben									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Aufwandreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
26	53	41420.527124	Aufwand 18,4	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0

Maßnahme: Abschluss Erbbaurechtsverträge für Flemisdorf, Dorfstr. 27 und Angermünde, Heinrichstr. 11									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Zuschussreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
28	65	11190.....	Zuschuss 6,7	-9,1	-9,1	-9,1	-9,1	-9,1	-9,1

Maßnahme: Kauf statt Leasing von 4 Dienstfahrzeugen (Beachtung von § 16 KomHKV)									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Aufwandreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
31	11	11170.523222	Aufwand 34,0	-28,0	-28,0	-28,0	-28,0	-28,0	-28,0

Maßnahme: Gebührenmehreinnahmen durch erweiterte Angebotsvielfalt der Kreisvolkshochschule Uckermark									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ertrag 2013	Ertragssteigerung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
32	65	27110.432101	193,2	+10,0	+10,0	+10,0	+10,0	+10,0	+10,0

Maßnahme: Gebührenmehreinnahmen durch moderate Anhebung der Benutzungsgebühren ab Schuljahr 2012/2013									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ertrag 2013	Ertragssteigerung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
33	65	26310.432101	220,5	+20,0	+20,0	+20,0	+20,0	+20,0	+20,0



Maßnahme: Vergabe eines Erbbaurechts für Klosterstraße 16 in Prenzlau									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Ergebnisverbesserung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
34	65	11180 / 11190	Aufwand 35,0	+42,2	+42,2	+42,2	+42,2	+42,2	+42,2

Maßnahme: Reduzierung Mietaufwand für Ringstr. 11/12 in Schwedt									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2013	Aufwandsreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
35	65	11180.523101	Aufwand 205,0	0,00	0,00	-48,1	-48,1	-48,1	-48,1

Maßnahme: Ertragssteigerung bei Buß- und Verwargeldern durch Anschaffung Geschwindigkeitsmessgerät									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Plan 2013	Ertragssteigerung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
37	32	12240.456101	Ertrag 220,0	+65,0	+65,0	+65,0	+65,0	+65,0	+65,0

Maßnahme: Einsparung von 0,55 Stellen bei Produkt Agrarprämien- und Fördermittelverwaltung									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandsreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
38	68	55520.50	666,7	-0,35 Stellen	-0,35 Stellen	-0,35 Stellen	-0,35 Stellen	-0,35 Stellen	-0,35 Stellen

Maßnahme: Reduzierung von Fachliteratur/Fachzeitschriften durch Umstellung auf elektronischen Zugriff									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Aufwandsreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
39	53	41410.543110 12280.543110	Aufwand 13,3	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5



Maßnahme: Reduzierung Bewirtschaftungskosten und div. Sachkosten für Schulbetrieb Schule „ H. und S. Schumacher „ Angermünde									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2013	Aufwandsreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
41	65	22190/22110	49,4	-35,0	-35,0	-35,0	-35,0	-35,0	-35,0

Maßnahme: Einsparung von kreislichen Fördermitteln in der Wohlfahrtspflege									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandsreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
46	50	33110.531815	Aufwand 456,7	-57,5	-57,5	-57,5	-57,5	-57,5	-57,5

Maßnahme: Beschränkung der arbeitsmedizinischen Angebotsuntersuchungen auf den im Anhang der ArbMedVV Teil 4(2) Pkt.1 festgelegten Umfang									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2013	Aufwandsreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
47	14	11120.526110	Aufwand 0,17	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2

Maßnahme: Beschaffung einer günstigeren Finanzierung für den Kredit Nr.1 Altkreis Templin									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis	Aufwandsreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
49	20	61210.551701	Aufwand *	A: 38,4 N: 11,1 -27,3	A: 33,5 N: 9,5 -24,0	A: 28,4 N: 7,9 -20,4	A: 22,9 N: 6,3 -16,6	A: 17,3 N: 4,7 -12,6	A: 11,3 N: 3,0 -8,3

* A = Alter Zinsaufwand
N = Neuer Zinsaufwand

Maßnahme: Beschaffung einer günstigeren Finanzierung für den Kredit Nr. 2 Altkreis Templin									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis	Aufwandsreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
50	20	61210.551701	Aufwand *	A: 8,2 N: 2,3 -5,9	A: 7,0 N: 2,0 -5,0	A: 5,7 N: 1,6 -4,1	A: 4,4 N: 1,2 -3,1	A: 3,0 N: 0,8 -2,2	A: 1,5 N: 0,4 -1,1

* A = Alter Zinsaufwand
N = Neuer Zinsaufwand



Maßnahme:			Normen und Standards bei Unterhaltung Kreisstraßen						
Nr.	Verantw. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
51	65	54210.5455	Aufwand 2.306,1	0	0	0	-100,0	-100,0	-100,0

Maßnahme:			Ausübung des Ankaufsrechts zum Erwerb des Erbbaurechts Verwaltungskomplex Karl-Marx-Str. Prenzlau						
Nr.	Verantw. Amt	Produkt. Konto	Bezugsgröße 2011	Aufwandsreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
52	20	11180.523201 11180.559810*	1.719.752,47	-1.073,3	-1.587,9	-1.592,4	-1.597,0	-1.601,5	-1.606,0

* 2011: Leasingkosten und Nebenkosten Leasing, 2014: Leasingende 30.04., danach Zinsaufwand Kredit

Maßnahme:			Reduzierung der Aufwendungen für Gehaltsabrechnungen						
Nr.	Verantw. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2013	Aufwandsreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
52	11	11140.529120	Aufwand 100,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0

Maßnahme:			Aufwandsminderung im Bereich der Verkehrslenkung						
Nr.	Verantw. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Plan 2013	Aufwandsreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
53	32	12270.543155	3,0	-0,00	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5

Maßnahme:			Reduzierung Druckkosten						
Nr.	Verantw. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Aufwand 2014	Aufwandsreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
54	52	543101,543145	Noch nicht bekannt	0,00	-14,0	-16,0	-18,2	-18,2	-18,2



Maßnahme: Reduzierung Wochenstunden diverser SB in Schulen									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Aufwand 2012	Aufwandsreduzierung					
				2014	2015	2016	2017	2018	2019
56	65	.50	105,0	0,00	-6,3	-6,3	-6,3	-6,3	-6,3

5 Konsolidierungsziel

Der Haushaltsausgleich ist planerisch seit 2012 erreicht.

Im Aufwandsbereich werden Konsolidierungseffekte für 2014 mit einem Umfang von 1.462,2 T€, für 2015 von 2.085,2 T€ und für 2016 von 2.135,3 T€ erwartet

Im Ertragsbereich werden in den Jahren 2014 - 2016 jeweils 137,2 T€ angestrebt.

Die Planzahlen berücksichtigen teilweise die ergebnismäßigen Auswirkungen einer konsequenten Umsetzung der unter Punkt 4 genannten Konsolidierungsmaßnahmen. Daneben sind bei einer strengen Durchsetzung der Prinzipien Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit weitere Konsolidierungseffekte zu erwarten, die sich im Haushaltssicherungskonzept noch nicht vorab beziffern lassen.

Durch die Umsetzung des Projektes „Forderungsmanagement“ ab 2012 wird eine Verbesserung der Ertragssituation erwartet. Ziel des Projektes „Forderungsmanagement“ ist es, zur Entlastung des Haushalts Forderungen gegenüber Dritten noch schneller zu realisieren und Forderungsausfälle zu reduzieren.

Die weitere Konsolidierung des Haushalts ist insbesondere hinsichtlich der Verbesserung der Liquidität zu betreiben. Die kameralen Altfehlbeträge spiegeln sich weiterhin in der schlechten Kassenlage wider. Der Ausgleich des Finanzhaushalts aus laufender Verwaltungstätigkeit wird im Planungszeitraum zwar erreicht. Erst durch dauerhafte positive Ergebnisse, die zum Abbau des kameralen Altfehlbetrages und Kassenkredites führen, kann jedoch von einer geordneten Haushaltswirtschaft gesprochen werden.

